

Rom - Wallfahrt 1991

Seligspredung von Adolph Kolping

Mit dem Sonderzug und per Flugzeug besuchten 21 Seligenstädter die Seligsprechung von Adolph Kolping in Rom.

Die Lichtfeier am 26.10. vor der Lateran-Basilika war der Auftakt für die Veranstaltungsreihe anlässlich der Seligsprechung Kolpings in Rom. Zum ersten Mal trafen sich an diesem Abend die Pilger aus aller Welt. Nach zum Teil langer und beschwerlicher Anreise war hier die erste Gelegenheit geboten zur gemeinschaftlichen Einstimmung in die kommenden Tage. Der Abend des 26.10. wurde für alle Teilnehmer zu einem unvergeßlichen Erlebnis.

Am 27.10 wurde Adolph Kolping von Papst Johannes Paul II selig gesprochen. Vor großartiger Kulisse, die von einem Millionenpublikum an den Fernseh- und Radiogeräten mitverfolgt wurde, bat der Erzbischof von Köln und Protektor des Internationalen Kolpingwerkes, Kardinal Joachim Meisner, begleitet von Pater Anton Collet SVD, dem Postulator des Seligsprechungsprozesses, den obersten Hirten der Kirche, Adolph Kolping in das Verzeichnis der Seligen aufzunehmen.

Am Tag nach der Feier auf dem Petersplatz fand am 28.10. der Dankgottesdienst in St. Paul vor den Mauern statt. Zelebrant war der Präfekt der





Eine Seligenstädter Gruppe auf dem Petersplatz

Kongregation für die Selig- und Heiligsprechung, Kardinal Angelo Felici. In dieser Basilika wird seit der frühen Christenheit der Apostel Paulus verehrt. Am 29.10. feierte Kardinal Joachim Meisner in St. Peter einen Dankgottesdienst. Im Anschluß des Gottesdienstes war die große Papstaudienz. Am Abend fand ein großer Internationaler Begegnungsabend statt. - Weltweite familienhafte Gemeinschaft hautnah erleben - unter dieser Devise stand der internationale Begegnungsabend, geselliger Höhepunkt und zugleich Abschluß der Veranstaltungen zur Seligsprechung Kolpings. Es waren unvergessliche Tage für die Seligenstädter Romfahrer.